



Bunt wie der Frühling – so viel ist derzeit in der Regio Im Walgau los

Walgau-Wiesen-Wunder-Welt

Der Name dieser seit 2012 bestehenden Privatinitiative lässt ahnen, welche hohen Zielsetzungen damit formuliert wurden. Die **WWWW** sucht durch Vernetzung von Bevölkerung, Politik, Umweltinitiativen, Wirtschaft und Landwirtschaft einen dauerhaften Beitrag für die Entwicklung der Naturlandschaft im Walgau zu leisten. Sie will gehörtes Sprachrohr sein für die durch Interessenskonflikte **bedrohten Lebensräume**. In keiner Region Vorarlbergs finden wir eine vergleichbare Vielfalt an **ökologisch wertvollen Biotopen**.

Dazu hat die **WWWW** drei Arbeitsfelder formuliert, die sich in der Zielsetzung sinnvoll ergänzen:

1. Fortbildung.

Durch ein vielseitiges **Exkursionsprogramm** im Frühjahr wird der unmittelbare Kontakt mit der Natur, das wortwörtliche

„Begreifen“ und Verstehen der Zusammenhänge ermöglicht. Durch das umfangreiche **Vortragsprogramm** im Herbst wird das Wissen um die Geheimnisse der Natur, ihre wertvollen Schätze, ihre Funktion als Naherholungsraum und nicht zuletzt ihre unmittelbare Schönheit vertieft.

2. Aktionen.

Als konkreten Beitrag für die Pflege und Erhaltung der Biotope und der landschaftlich prägenden Elemente wurde die **Aktion Heugabel**, die schon seit 18 Jahren in Frastanz existiert, auf den ganzen Walgau ausgedehnt. Damit erhalten ca. 30 Bauern durch etwa 350 Freiwillige unmittelbare Hilfe für die aufwendige Pflege der mitunter recht steilen Mager- oder Feuchtwiesen.

3. Kontakt zur Wirtschaft.

Um die zuwachsende Landschaft frei zu halten, motiviert die **WWWW** lokale

Firmen, sich mit ihren Mitarbeitern z.B. durch Entbuschungseinsätze freiwillig zu engagieren.

Text: Mag. Günter Stadler

Weitere Infos siehe www.wiki.imwalgau.at
-> WWWWW



Foto: KGS, Helmut Schlatter



WWWW, Günter Stadler

Kulturgütersammlung Walgau: Schüler in der Ausstellung Walgau Sammeln

Walgau-Wiesen-Wunder-Welt: Exkursion in Frastanz

Walgau Sammeln 2014

Kulturgütersammlung Walgau und Arzene Ein Kooperationsprojekt

Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt „**Walgau sammeln**“ versteht sich als Auftakt für das Konzept einer Kulturgütersammlung für die Region Walgau. Wir sichten die bestehenden **Sammlungen** und wollen Einblicke in die Welten der SammlerInnen und ihrer Sammlungen gewinnen. Was wird im Walgau von wem gesammelt? Welche Geschichten sind damit verbunden? Was soll für zukünftige Generationen erhalten werden?

Uns interessiert aber auch, welche **Leerräume** vorhanden sind, was Bestand haben soll oder was für die Identität dieser Region von Bedeutung ist.

Zu diesem Zweck suchen wir die **Zusammenarbeit mit ExpertInnen**. Wir eröffnen Kooperationen mit Institutionen und Privaten und wollen unterschiedliche Akteure in den Prozess einbinden: neben den regionalen SammlerInnen auch teils internationale **Museumsfachleute** sowie **HistorikerInnen** und KünstlerInnen aus nah und fern. Wir bitten auch **Zugewanderte**, mit aussagekräftigen Objekten zu zeigen, was für sie „typisch Walgau“ ist.

Der „**Tag der offenen Tür**“ ermöglicht Einblicke in die Sammlungen und gibt Gelegenheit, mit den SammlerInnen ins Gespräch zu kommen. Weiters stehen Vorträge zur Geschichte des Walgaus und **Exkursionen** auf dem Programm.

Text: Helmut Schlatter

Der Vorstand der Kulturgütersammlung Walgau:

Amann Wilfried, Helmut Schlatter, Richard Sonderegger, Corina Thaler (BA), Mag. Thomas Welte

Programm-Infos: www.artenne.at und www.wiki.imwalgau.at -> Kulturgütersammlung

WALGAU SAMMELN

Regio-Frauenbeirat



Der Frauenbeirat wurde Ende 2012 aus der **Regio-Delegiertenversammlung** heraus gegründet und setzt sich für gleiche Chancen von Frauen und Männern im Walgau ein. Dabei soll der Frauenbeirat den Regio-Vorstand

beziehungsweise die Geschäftsführung bei Themen zur Gleichberechtigung unterstützen. **Schauen Sie doch am 16.5. bei uns vorbei!** Mehr Infos unter www.imwalgau.at -> Termine

Kommentar

Vielfältig und lebendig

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass die Sprecher unserer regionalen Radiosender bei Wetter- oder Verkehrsmeldungen immer häufiger den Begriff „Walgau“ verwenden? Mir schon. Natürlich bin ich diesbezüglich besonders aufmerksam – seit noch gar nicht langer Zeit beispielsweise wird bei Verkehrsmeldungen zwischen Rheintal- und Walgauautobahn unterschieden oder beim Wetterbericht ist auch immer wieder von einer Prognose für die Region Walgau die Rede.

„Und?“, kann man sich nun fragen, „ist das wichtig?“ Vielleicht doch. Die Identität für die Heimatregion entsteht im Denken der Menschen und die Sprache bringt das zum Ausdruck. Das heißt, je öfter „Walgau“ im Sprachgebrauch verwendet wird, desto eher ist dieser Begriff auch im Denken der Menschen verankert.

Von „außen“ wird unsere Regional-Identität also durchaus wahrgenommen – und was tut sich in der Region selbst? Viel – würde ich meinen und verweise Interessierte auf die Themenvielfalt unserer heutigen Doppelseite. Das Frühjahr scheint eine gute Zeit für den Auf- und Ausbau gemeinsamer, regionaler Aktionen im Walgau zu sein.

Birgit Werle,
Geschäftsführerin der Regio Im Walgau



WFI GmbH gegründet und in guten Händen



Das erste **Großprojekt der Regio** gilt als **Meilenstein** in der noch jungen Regionalentwicklung-Geschichte. Bei der ersten **Generalversammlung**, die am 8.4.2014 stattfand, wurde von den 16 Delegierten der Aufsichtsrat bestellt und die zwei Geschäftsführer benannt: Ing. Markus **Burtscher** (Frastanz) sowie Oliver **Tschabrun** (Nenzing). Jede der 14 Regio-Gemeinden hatte im Vorfeld einen Delegierten gewählt, die Bäder-Gemeinden Frastanz und Nenzing bestimmten zwei Delegierte.

Nicht nur der Frühling startet, auch die Vorarbeiten rund um die Ausschreibungen sind voll im Gange.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert.

entgeltliche Einschaltung